

Die k. k. evang.-theolog. Fak. in Wien von ihrer Gründung bis zur Gegenwart, 1871, S. 31 f. (Zimmermann)

**Laizner** Josef, Schulmann und Architekt. \* Brünn, 13. 6. 1833; † Brünn, 7. 10. 1895. Stud. am Polytechnikum in Brünn, wurde 1852 in den Schuldienst übernommen, zuerst als Ass., 1853 als suppl. Lehrer an der Oberrealschule in Brünn. 1858 ging er an die Prager Malerakad. zur weiteren Ausbildung und unterrichtete gleichzeitig an der Prager Oberrealschule (1859 Lehramtsprüfung), ab 1870 an die Brüner Oberrealschule. L. erhielt 1878 den Auftrag zur Reorganisation der Czernowitzer Gewerbeschule und war bis 1895 deren Dir. Er erwarb sich hervorragende Verdienste als Schulmann und Förderer der gewerblichen Belange in der Bukowina, gründete das Bukowiner Gewerbes., dessen Dir. er war und initiierte zahlreiche Fortbildungsunternehmen und Ausst. L. führte als Architekt zahlreiche bedeutende Bauten aus und war einige Zeit Konservator der Zentralkomm. für Kunst und hist. Denkmale.

W.: Staatsgewerbeschule, 1887, Landes-Krankenhaus, 1888, Jesuitenkirche, 1894, Institutsgebäude der Univ., alle Czernowitz; Krankenhaus, Suczawa; etc.

L.: Zentralbl. für das gewerbliche Unterrichts-wesen in Österr., Suppl. 1895, S. 107 ff.; Jahresber. der k. k. Staatsgewerbeschule Czernowitz, 1895/96; Mitt. E. Beck. Stuttgart. (Red.)

**Lakatos** Károly, Ornithologe und Jäger. \* Raab (Győr, Ungarn), 23. 7. 1853; † Budapest, 15. 4. 1914. Stud. Jus und richtete dann in Szegedin eine Dresserschule für Jagdhunde ein. Ab 1880 war er Mitarbeiter des Ornitholog. Zentrums in Budapest. Er beschäftigte sich hauptsächlich mit den Wasser- und Greifvögeln. 1897–1903 war er einer der beiden Redakteure der Z. „Természet“ (Natur).

W.: Magyarország nappali orvmadarai (Die Taggreifvögel Ungarns), 1882; Vadászati és madarászati emlékeimből (Aus meinen Jagd- und Vogelsteller-Erinnerungen), 1891, 2. Aufl. 1910; Természeti és vadászkepek (Natur- und Jagdbilder), 1897; A császármadár és vadászata (Das Haselhuhn und die Haselhuhnjagd), 1899; Vadászmeesterség könyve (Das Buch der Jagdkunst), 1903; Az erdei szalonna és vadászata (Die Waldschnepfe und die Waldschnepfenjagd), 1904; Magyarország orvmadárfaunája (Die Greifvögelfauna Ungarns), 1910; etc. L.: Das geistige Ungarn; Pallas 11; Réval 12; Szinyei 7. (Benda)

**Lakatos** Sándor, Tänzer und Choreograph. \* 1819 (?); † nach 1867. 1847 bildete er eine aus zwölf Mitgl. bestehende ung. Tanzgruppe und durchwanderte mit großem Erfolg das ganze Land. Nach

1848/49 erschienen in seinen Choreographien starke nationale und polit. Tendenzen. Die „Gebrüdertänze“ (1851) widerspiegelten die Sympathie für Polen, der „Werbetanz unserer Ahnen“ (1858) erinnerte an die ruhmvolle Vergangenheit, „Vereinigen wir uns“ (1860) verkündete die Solidarität der Völker im Karpatenbecken. Zur Eröffnung der Redoute in Pest komponierte er einen geselligen Tanz in sechs Teilen, die „Fröhliche Belustigung“ (1865). Die Krönung Franz Joseph I. zum Kg. von Ungarn begrüßte er mit der „Krönungs-Quadrille“ (1867).

W.: Új magyar táncz (Ein neuer ung. Tanz), in: Hölgyfutár, 1851, S. 39; A tánczról és zenéről (Über Tanz und Musik), in: Pesti Napló vom 21. 1. 1851; Tánczkönyv (Tanzbuch), 1869. L.: M. Színművészeti Lex., Bd. 3, 1936; Szinyei 7. (Benda)

**Lakits** Ferenc, Astronom. \* Fünfkirchen (Pécs, Ungarn), 19. 2. 1850; † Budapest, 1920. Nach Stud. an der Univ. Klausenburg (Dr.phil.) und Ablegung der Lehramtsprüfung für Mittelschulen, stud. er in Göttingen, Berlin und Bonn Astronomie. 1882 Ass. der Geodäsie an der Techn. Hochschule in Budapest, 1886 Rechnungs-revident, später Rechnungsrat in der Postsparkasse, 1895 Min.-Rat im Handelsmin. 1890 Gen.-Sekretär der „Gesellschaft der ungarischen Ärzte und Naturforscher“. K. war ein vorzüglich geschulter Laien-Astronom.

W.: Az ógyallai csillagvizsgáló földrajzi szélessége (Die geograph. Breite der Sternwarte in Ógyalla), 1882; Die Sonnenfinsternis vom 8. 8. 1891 und die Landnahme Pannoniens durch die Ungarn, in: Math. und naturwiss. Berr. aus Ungarn, Bd. 8, 1891, S. 266 ff.; Régi templomok beirányítása (Die Orientierung alter Kirchen), in: Matematikai és Fizikai Lapok, 1903, S. 220 ff.; Az üstökösök pályája (Die Bahn der Kometen), ebenda, 1912, S. 348 ff.

L.: Das geistige Ungarn; Pallas 11; Réval 12, 20; Szinyei 7. (Benda)

**Lakits** Juraj Zigmund, Jurist. \* Polanicz, Kom. Eisenburg (Podler, Bgl.), 25. 11. 1739; † Preßburg, 8. 1. 1819. Stud. an den Univ. Graz und Wien, wirkte dann als Prof. des kanon. Rechtes an der Theresian. Ritterakad., 1769 in Innsbruck, 1770 an der Univ. in Tyrnau, dann in Buda, 1773 Rektor der Univ. in Tyrnau und Verwalter der Univ.-Bibl. 1780 krankheitshalber i.R. 1789 Dir. der Univ.-Druckerei, Hofrat. Seine wiss. Arbeiten wurden in verschiedene Sprachen übers.

W.: Juris publici ecclesiastici pars generalis, de ecclesia christiana, potestatisque sacrae cum civili nexu, 1774, 3. Aufl. 1790; Praecognita juris ecclesiastici universi, 1775, 3. Aufl. 1790; Institutio elemen-